

11. Juli 2011

Klangvoll und professionell

Mit dem Konzert "Faces of Jazz" eröffnete die Stadtmusik am Freitagabend ihr Festwochenende.



Da bebte das Zelt. Stadtmusik (links) und Kilian-Heitzler-Band (rechts), Cécile Verny und Christian Sade spielten und sangen (Kilian Heitzler am Pult) gemeinsam.
Foto: Fotos: Eberhard Weiss

WALDKIRCH. Mit einem glanzvollen "Faces of Jazz" präsentierte sich am Freitagabend anlässlich seines 175. Geburtstages das symphonische Blasorchester der Stadtmusik Waldkirch unter der Leitung von Christian Sade. Mit dabei waren die Kilian Heitzler Big-Band und die Sängerin Cécile Verny.

Das stilistische Jazz-Kaleidoskop reichte vom orchestralen Modern Jazz, dem klassischen Big-Band-Swing über instrumentale Ethno-Fusion bis zum vokalen Mainstream. Über 500 Besucher aus der ganzen Region feierten die Musikerinnen und Musiker für die verschiedensten Facetten des Jazz in einem einmaligen Konzert.

Da spazierte zum Auftakt, musikalisch begleitet von der Waldkircher Stadtmusik, "Ein Amerikaner in Paris" (eine der schönsten Kompositionen von George Gershwin) durchs Festzelt. Offensichtlich hatten auch die Stadtmusikerinnen und Stadtmusiker ihre Freude an dem musikalischen Spaziergang. "Wir wollen ja auch vielfältige Musik

zeigen", sagte Christian Sade, aber die Entwicklung in den Besetzungen, übrigens eine der wichtigsten Faktoren des Jazz, gehe über das Vermögen der Blasmusik hinaus, und deshalb habe die Stadtmusik – fand Christian Sade elegant den Bogen – eine der besten Big-Bands der Region, die von Kilian Heitzler, eingeladen. Und die begann mit "Moten Swing", einem wohlklingenden Stück von Benni Moten, das aber besser bekannt wurde durch Count Basie.

Philipp Ruppenthal, der Sprecher der Stadtmusik, hatte zuvor die vielen Besucher begrüßt und willkommen geheißen, besonders den Oberbürgermeister, Politiker, Sponsoren, die Musiker aus den örtlichen Kapellen. Auch Wolfgang Roese, früherer Stadtmusikdirigent, war gekommen.

Christian Sade, der Dirigent der Stadtmusik, war "Klassiker", hatte Trompete studiert und spielte später in berühmten Big- und Pop Bands. Er komponierte Musik für Film und Fernsehen und tolle Jazz-Stücke, die am Freitag auch auf dem Programmzettel standen. Das erste Stück brachte ein Wiedersehen mit der Jazz-Sängerin Cécile Verny. Sie hatte das Waldkircher Publikum schon vor fünf Jahren beim Open-Air "Summer in the City" begeistert und wurde nun bei "As a matter of facts" begleitet von Christian Sade und der Big-Band, sowie im zweiten Stück, "Dodecame" ein "Dodecaphonie-Jazz", von Stadtmusik und Band. Das klang nach Arnold Schönberg.

"Distortet images" heißt Andrew Boysens "Modern Orchestral Jazz", gespielt von der Stadtmusik, dann sang Cécile Verny Charles Trennets "I wish you love", bekannt durch Paul Kuhn, aber auch Frank Sinatra. Und ebenso von Peter Herbolzheimer (einmal der erfolgreichste Big Band-Leiter) arrangiert und von der Band begleitet "Night in Tunis". Dizzy Gillespie hatte es geschrieben.

Begleitet von der Stadtmusik sang Cécile Verny zur Pause noch einmal George Gershwin, jetzt aus "Porgy and Bess" mit großartig-ausdrucksstarker Stimme, insbesondere Eddie Cochrans Lyric-Blues "Summertime". Danach folgte für die Waldkircher Konzertbesucher Neuland: Christian Sades "Sweet Istanbul", der "Ethno Jazz for Big Band", eine türkische Jazz-Suite, machte den Anfang. Höchst anspruchsvoll dabei die gestopfte Trompete des Komponisten. "Manhattan Symphony" von Serge Lancen, eine viersätzigige Programm-Musik, folgte. Vom langsamen Anlegen des Schiffes, dem Spaziergang durch den Central Park (mit herrlicher Oboe), dem Gang über den Broadway ging es bis zum hektischen Rockefeller Building.

Zart das folgende "Chanson douce", ein Vocal Latin Jazz, den Christian Sade arrangierte. Cecile Verny sang ebenso "Jazz & Java" aus der Kategorie "Chanson und Jazz" der Jazzlegende Dave Brubeck. Zum Schluss folgte noch einmal der Auftritt aller Mitwirkenden, nachdem sich Philipp Ruppenthal bei ihnen, den Besuchern, aber auch den vielen Sponsoren und Helfern herzlich bedankt hatte. "La nuit rouge" von Christian Sade, ein nachdenkliches Stück, wurde an diesem Abend uraufgeführt. "Das Glück muss man in sich suchen", so das Fazit.

Die Besucher dankten der Stadtmusik Waldkirch für dieses große Konzert mit herzlichem Beifall, und bekamen noch zwei Zugaben.

Autor: wß

[Empfehlen](#)

Eine Empfehlung. [Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

0

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

Waldkirch klingt gut zum Jubiläum

175 Jahre Stadtmusik. **MEHR**

Sanierung des Hugenwaldtunnels: Da kommt etwas aufs Elztal zu

2013/14 steht die Komplettsanierung des Hugenwaldtunnels an. Zwar ist die 35-wöchige Vollsperrung des Tunnels vom Tisch, aber auch die verbleibenden geplanten Sperrungen und Umleitungen sind gravierend. Fest steht: Auf das Elztal kommt einiges zu. **MEHR**

Philharmonie-Konzert mit Lerneffekt

Musikalische Schulstunde in der Turnhalle der Schwarzenbergschule. **MEHR**